

Nr. 10

München, 16. März 2018

Presseinformation

Schlussbericht

LOPEC 2018: Gedruckte Elektronik zieht in den Alltag ein

- Ausstellung wächst um sechs Prozent
- Teilnehmer sind hochzufrieden mit Fachmesse und Kongress
- Gedruckte Elektronik erschließt neue Potenziale im Gesundheitsbereich
- Kongress findet mit 188 Beiträgen hohen Zuspruch

Von OLEDs bis hin zu intelligenten Verpackungen: Vom 13. bis 15. März zeigte die LOPEC in München zukunftsweisende Entwicklungen der flexiblen Elektronik. Der LOPEC Kongress gab wichtige Impulse für Anwendung, Forschung und Entwicklung. Wie ein roter Faden zog sich das Thema Wellbeing durch Fachmesse, Kongress und Rahmenprogramm.

„Die LOPEC hat ihren Stellenwert als zukunftsweisende Plattform für die Branche erneut bestätigt. Hier werden Trends gesetzt“, betont Falk Senger, Geschäftsführer der Messe München. „Insbesondere das Thema Wellbeing stellte sich als Zukunftsmarkt mit hohem Wachstumspotenzial heraus.“ Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in diesem Bereich, der sowohl die Pharma- und Medizinbranche als auch die Sportindustrie umfasst, sieht auch Dr. Klaus Hecker, Geschäftsführer der OE-A (Organic and Printed Electronics Association): „Die Eigenschaften organischer und gedruckter Elektronik machen die Technologie besonders interessant für den medizinischen Bereich. Im Gegensatz zu konventionellen Sensoren, sind gedruckte Sensoren hauchdünn und flexibel. So können sie direkt auf der Haut getragen werden. Das macht zum Beispiel die Messung von Langzeit EKGs für Patienten angenehmer.“

Weitere Neuentwicklungen auf dem Gebiet der medizinischen Sensorik und smarten Textilien zeigten die Aussteller und OE-A Mitglieder Brewer Science, das Schweizer Forschungs- und Entwicklungszentrum CSEM, das Holst Centre sowie das Technische Forschungszentrum Finnland VTT.

Press Contact LOPEC
Isabella Lauf
Tel. +49 89 949-21487
isabella.lauf@messe-muenchen.de

Press Contact OE-A
Sophie Verstraelen
Press & Public Relations
Tel. +49 69 6603 1896
sophie.verstraelen@oe-a.org
oe-a.org

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Germany
messe-muenchen.de

Presseinformation | 16. März 2018 | 2/2

Innovationsplattform für die Automobilbranche

Die Automobilbranche ist nach wie vor starker Treiber bei der Entwicklung neuer Anwendungen gedruckter Elektronik. Ashutosh Tomar, Principal Engineer (Research) bei Jaguar Land Rover, sieht große Chancen für die gedruckte Elektronik im Bereich autonomes Fahren und Elektromobilität: „Das Auto der Zukunft ist voll mit Elektronik. Von Entertainment Systemen für den Fahrer bis hin zu Sensoren zur Überwachung der Umgebung. Ohne gedruckte Elektronik bliebe für den Fahrgast kein Platz mehr. Der Bedarf nach Innovationen und Umsetzungsmöglichkeiten ist groß.“

LOPEC Kongress: internationaler Wissensaustausch

Forscher, Entwickler und Industrievertreter aus zahlreichen Branchen diskutierten an drei Tagen das Potenzial und aktuelle Anwendungen von gedruckten Elektronikkomponenten. Mit 188 Kongressbeiträgen erhielten die Teilnehmer einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Facetten der gedruckten Elektronik. Wolfgang Mildner, General Chair der LOPEC, freut sich über den hohen Zuspruch: „Der LOPEC Kongress zeigte einmal mehr wie wichtig das interdisziplinäre Arbeiten an Problemlösungen ist. Das Netzwerken mit Fachkollegen aus aller Welt bringt wichtige Impulse, um die Technologie weiter voranzutreiben und neue Anwendungen zu realisieren.“

Die LOPEC 2018 in Zahlen

Rund 2.500 Teilnehmer aus 51 Ländern kamen zur zehnten Ausgabe der internationalen Fachmesse für gedruckte Elektronik. Damit bewegen sich die Zahlen auf dem gleichen Niveau wie zur Vorveranstaltung. Neben Deutschland waren die Top-Besucherländer Österreich, Großbritannien, die Schweiz und Frankreich. Laut der unabhängigen Teilnehmerbefragung der Gelszus Messe-Marktforschung bekam die LOPEC Bestnoten. 97 Prozent der Befragten bewerteten die LOPEC insgesamt als ausgezeichnet bis gut. Zudem gaben 76 Prozent der Teilnehmer an, die LOPEC auch im nächsten Jahr wieder besuchen zu wollen (Vergleich 2017: 64 Prozent). Die 153 Aussteller kamen aus 21 Ländern. 51 Prozent kamen aus dem Ausland. Die Fläche vergrößerte sich im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozent.

Presseinformation | 16. März 2018 | 3/3

Service

Weitere Informationen und Hintergründe gibt es auf www.lopec.com.

Bildmaterial ist in der [Mediendatenbank](#) erhältlich. Alle Beiträge von LOPEC TV finden Sie auf unserer [Webseite](#) sowie in der [Mediathek](#). Im [Downloadbereich](#) stellen wir Ihnen kostenfrei O-Töne von der LOPEC in Sendequalität zur Verfügung.

Die nächste LOPEC findet von 19. bis 21. März 2019 statt.

LOPEC

Die LOPEC (Large-area, Organic & Printed Electronics Convention) ist die führende internationale Veranstaltung für gedruckte Elektronik. Die Kombination von Fachmesse und Kongress bildet die Komplexität und Dynamik dieser jungen Industrie optimal ab. 2017 nahmen 2.585 Teilnehmer aus 50 Ländern teil. 154 Aussteller aus 17 Ländern waren vertreten und es gab 182 Kongressbeiträge aus 22 Ländern. Die LOPEC wird von der OE-A (Organic and Printed Electronics Association) und der Messe München GmbH gemeinsam organisiert. Die nächste Veranstaltung findet von 13. bis 15. März 2018 im ICM – Internationales Congress Center München statt. www.lopec.com

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.

OE-A

Die OE-A (Organic and Printed Electronics Association) ist der führende internationale Industrieverband für organische und gedruckte Elektronik. Sie repräsentiert die gesamte Wertschöpfungskette dieser Industrie. Mitglieder sind international führende Firmen und Einrichtungen von Forschungs- und Entwicklungs-Instituten, Maschinenbauern und Materialherstellern über Produzenten bis hin zu Endanwendern. Weitaus mehr als 200 Firmen aus Europa, Asien, Nord-Amerika, Süd Amerika, Afrika und Ozeanien arbeiten in der OE-A zusammen, um den Aufbau einer wettbewerbsfähigen Infrastruktur für die Produktion von organischer Elektronik weiter voranzutreiben. Die OE-A schlägt eine Brücke zwischen Wissenschaft, Technologie und Anwendung. Sie wurde 2004 als Arbeitsgemeinschaft im VDMA gegründet. www.oe-a.org